

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:338782-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Augsburg: Öffentlicher Verkehr (Straße)
2017/S 164-338782**

Vorinformation für öffentliche Dienstleistungsaufträge

Standardformular für Bekanntmachungen gemäß Artikel 7.2 der Verordnung 1370/2007, die innerhalb eines Jahres vor dem Beginn des Ausschreibungsverfahrens oder der direkten Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht werden müssen.

<regulation_20071370> (en)

Abschnitt I: Zuständige Behörde

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Stadt Augsburg
Rathausplatz 1
Kontaktstelle(n): Wirtschaftsförderung Stadt Augsburg
Zu Händen von: Andreas Posch
86150 Augsburg
Deutschland
Telefon: +49 8213241575
E-Mail: andreas.posch@augzburg.de
Fax: +49 8213241577

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.wirtschaft.augsburg.de>

Weitere Auskünfte erteilen:

Regierung von Schwaben
Fronhof 10
Kontaktstelle(n): Genehmigungsbehörde, Sachgebiet 23
86152 Augsburg
Deutschland
Telefon: +49 821327-2246
E-Mail: wirtschaft.landentwicklung.verkehr@reg-schw.bayern.de
Fax: +49 821327-12246
Internet-Adresse: https://www.regierung.schwaben.bayern.de/wirfusie/Genehmigungen/Bereich_2/Personenbefoerderungsrecht.php?PFAD=/index.php:/index3.php:/wirfusie/Genehmigungen/Uebersicht_Genehmigungen.php

I.2) Art der zuständigen Behörde

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Stadtbahn/Kleinbahn, U-Bahn, Straßenbahn, Oberleitungsbus oder Busdienste
Sonstige: Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr gemäß Art. 8 Abs. 1 BayÖPNVG

I.4) Auftragsvergabe im Namen anderer zuständiger Behörden

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsleistungen an den internen Betreiber gemäß Art. 5 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 und § 8 Abs. 3 des nationalen Personenbeförderungsgesetzes (im Folgenden PBefG).

II.1.2) **Art des Auftrags, vom öffentlichen Verkehrswesen abgedeckte(r) Bereich(e)**

Dienstleistungskategorie Nr T-05: Busverkehr (innerstädtisch/regional)

Vom öffentlichen Verkehrswesen abgedeckte Bereiche

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hauptort der Ausführung: Stadtgebiet Augsburg.

NUTS-Code DE271

II.1.3) **Kurze Beschreibung des Auftrags**

Die Stadt Augsburg ist Aufgabenträger im öffentlichen Personennahverkehr für ihr Zuständigkeitsgebiet.

Sie beabsichtigt die Direktvergabe der folgenden Personenbeförderungsdienstleistungen mit Kraftfahrzeugen (Bussen) im Linienverkehr auf dem Gebiet der Stadt Augsburg an das eigene kommunale Verkehrsunternehmen:

Vom öffentlichen Dienstleistungsauftrag umfasst werden Personenbeförderungsleistungen auf den folgenden Linien

für eine Betriebsaufnahme ab dem 13.12.2018:

Linie 23 lang:

(Linienweg mit Haltestellen) Hin: Firnhaberau – Hammerschmiedweg – St.-Lukas-Straße – Goldregenweg – Hammerschmiede – Dr.-Schmelzing-Straße – Magdeburger Straße – Hammerschmiede Süd – Hammerschmiede P+R – Kurt-Schumacher-Straße – Steinerne Furt – Linke Brandstraße – Kleesiedlung – Klausstraße – Brunnenstraße – Lechhausen Schlößle – Ulrichsbrücke – Berliner Allee – Jakobertor – Fuggerei – Pilgerhausstraße – Karlstraße – Theater – Hauptbahnhof;

Rück: Königsplatz – Hauptbahnhof – Prinzregentenstraße – Theater – Karlstraße – Pilgerhausstraße – Jakobertor – Berliner Allee – Ulrichsbrücke – Lechhausen Schlößle – Brunnenstraße – Klausstraße – Kleesiedlung – Linke Brandstraße – Steinerne Furt – Kurt-Schumacher-Straße – Hammerschmiede P+R – Hammerschmiede Süd – Magdeburger Straße – Dr.-Schmelzing-Straße – Hammerschmiede – Goldregenweg – St.-Lukas-Straße – Siedlerweg – Lukassiedlung – Firnhaberau

Gesamt [km] voraussichtlich Hin- und Rück: 21,4 km

Linie 23 kurz:

(Linienweg mit allen Haltestellen) Hin: Firnhaberau – Hammerschmiedweg – St.-Lukas-Straße – Goldregenweg – Hammerschmiede – Dr.-Schmelzing-Straße – Magdeburger Straße – Hammerschmiede Süd – Hammerschmiede P+R – Kurt-Schumacher-Straße – Steinerne Furt – Linke Brandstraße – Kleesiedlung – Klausstraße – Brunnenstraße – Lechhausen Schlößle – Ulrichsbrücke – Berliner Allee;

Rück: Berliner Allee – Ulrichsbrücke – Lechhausen Schlößle – Brunnenstraße – Klausstraße – Kleesiedlung – Linke Brandstraße – Steinerne Furt – Kurt-Schumacher-Straße – Hammerschmiede P+R – Hammerschmiede Süd – Magdeburger Straße – Dr.-Schmelzing-Straße – Hammerschmiede – Goldregenweg – St.-Lukas-Straße – Siedlerweg – Lukassiedlung – Firnhaberau

Gesamt [km] voraussichtlich Hin- und Rück: 14,9 km

Linie 29:

(Linienweg mit allen Haltestellen) Hin: Lechhausen Neuer Ostfriedhof – Eibseestraße – Herzogstandstraße – Hochzoll Mitte – Hochzoll Bahnhof – Trettachstraße – Münchner Straße – Murnauer Weg – Hochzoll Kuhsee;

Rück: Hochzoll Süd – Friedrich-Deffner-Straße – Hochzoll Kuhsee – Murnauer Weg – Münchner Straße – Trettachstraße – Hochzoll Bahnhof – Hochzoll Mitte – Herzogstandstraße – Eibseestraße – Lechhausen Neuer Ostfriedhof

Gesamt [km] voraussichtlich Hin- und Rück: 7,5 km

Linie 30:

(Linienweg mit allen Haltestellen) Hin: Rudolf-Diesel-Gymnasium – Weißenseestraße – Trettachstraße – Höfatsstraße – Oberländer Straße – Münchner Straße – Innsbrucker Straße – Hochzoll Süd;

Rück: Hochzoll Kuhsee – Friedrich-Deffner-Straße – Hochzoll Süd – Innsbrucker Straße – Münchner Straße – Oberländer Straße – Höfatsstraße – Trettachstraße – Weißenseestraße – Rudolf-Diesel-Gymnasium

Gesamt [km] voraussichtlich Hin- und Rück: 76,4 km

Linie 32:

(Linienweg mit allen Haltestellen) Hin: Klinikum BKH – Ulmer Landstraße – Neusässer Straße – Gieseckestraße – Markgrafenstraße – Kriegshaberstraße – Dayton Ring – Bgm.-Ackermann-Straße – Reinöhlstraße – Am Alten Hessenbach – Hessenbachstraße – Luitpoldbrücke – Rosenaustraße – Hauptbahnhof – Königsplatz – Moritzplatz – Ulrichsplatz – Margaret – Hochschule Augsburg – Theodor-Wiedemann-Straße – Localbahn – Goethestraße – Zoo/Botanischer Garten;

Rück: Zoo/Botanischer Garten – Goethestraße – Localbahn – Theodor-Wiedemann-Straße – Hochschule Augsburg – Margaret – Ulrichsplatz – Moritzplatz – Königsplatz – Hauptbahnhof – Rosenaustraße – Luitpoldbrücke – Hessenbachstraße – Am Alten Hessenbach – Reinöhlstraße – Bgm.-Ackermann-Straße – Dayton Ring – Kriegshaberstraße – Markgrafenstraße – Gieseckestraße – Neusässer Straße – Ulmer Landstraße – Klinikum BKH

Gesamt [km] voraussichtlich Hin- und Rück: 19,1 km

Linie 36:

(Linienweg mit allen Haltestellen) Hin: Textilmuseum – Kammgarn – Fritz-Koelle-Straße – Reichenberger Straße – Herrenbach Schule – Spickel

Schwaben Center;

Rück: Schwaben Center- Herrenbach Schule – Reichenberger Straße – Fritz-Koelle-Straße – Kammgarn – Textilmuseum

Gesamt [km] voraussichtlich Hin- und Rück: 4,8 km

Summe (langer Linienvorlauf): 59,4 km

Die vorgenannten Linien werden nur als zusammenhängende Gesamtleistung im vorhandenen Verkehrsnetz der Stadt Augsburg vergeben. Die Beantragung von Genehmigungen für Teilleistungen ist weder zulässig, noch dürfen einzelne ertragreiche Linien oder ein Teilnetz aus dem vorhandenen Verkehrsnetz der Stadt Augsburg, wie es im aktuellen Nahverkehrsplan beschrieben wird, herausgelöst werden.

Hinsichtlich der Angebotsgestaltung und der einzuhaltenden Betriebsqualität sind insbesondere die im Nahverkehrsplan und im öffentlichen Dienstleistungsauftrag der Stadt Augsburg geforderten quantitativen und qualitativen Anforderungen an die öffentliche Personenbeförderungsleistungen einzuhalten, und zwar sowohl bei der Antragstellung im personenbeförderungsrechtlichen Genehmigungsverfahren als auch bei der Durchführung der Beförderungsdienstleistungen.

Der Nahverkehrsplan ist unter <http://www.wirtschaft.augsburg.de/index.php?id=34467> abrufbar. Die Anforderungen aus dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag der Stadt Augsburg werden auf Nachfrage von der unter Ziffer I.1) genannten Kontaktstelle mitgeteilt.

Im Übrigen ergeben sich die quantitativen und qualitativen Anforderungen an das Verkehrsangebot aus dieser Vorabkennzeichnung der Stadt Augsburg als Aufgabenträger des ÖPNV.

Die Liniengenehmigungen sollen gemäß § 16 Abs. 2 des Personenbeförderungsgesetzes jeweils für die maximal zulässige Genehmigungslaufzeit von 10 Jahren an die Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH wiederteilt werden.

II.1.4) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
60112000

II.1.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Vergabe von Unteraufträgen ist beabsichtigt: ja

Wert oder Anteil des Auftrags, der an Dritte vergeben werden soll:

Mindestanteil: 0(%) Höchstanteil: 33(%) des Auftragswerts.

Kurze Beschreibung des Wertes/Anteils des Auftrags, der an Unterauftragnehmer vergeben werden soll: Der zukünftige Betreiber ist interner Betreiber im Sinne von Art. 5 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007. Er ist im Falle einer oder mehrerer Unterauftragsvergaben gemäß Art. 5 Abs 2 S. 2 lit. e) VO (EG) 1370/2007 verpflichtet, den überwiegenden Teil der Personenverkehrsdienste selbst zu erbringen. Daher darf der Betreiber nur den überschießenden Teil an einen oder mehrere Unterauftragnehmer vergeben.

II.2) **Menge und/oder Wert der Dienstleistungen:**

II.3) **Geplanter Beginn und Laufzeit des Auftrags oder Schlusstermin**

Beginn: 13.12.2018

Laufzeit in Monaten: 120 (ab Auftragsvergabe)

II.4) **Kurze Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Kostenparameter für Ausgleichszahlungen:**

III.1.2) **Informationen über ausschließliche Rechte:**

Ausschließliche Rechte werden eingeräumt: ja

Zum Schutz der Personenverkehrsdienste, die mit dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag vergeben werden sollen, werden dem internen Betreiber ausschließliche Rechte im Sinne von Artikel 2 lit. f) der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gewährt. Die ausschließlichen Rechte gelten linienbezogen für die in dieser Vorabkennzeichnung genannten Verkehrsleistungen. Die Grenzen der ausschließlichen Rechte ergeben sich aus § 13 Abs. 2 PBefG und aus dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag der Stadt Augsburg.

III.1.3) **Zuteilung der Erträge aus dem Verkauf von Fahrscheinen:**

An den Betreiber vergebener Prozentsatz: 100(%) (der verbleibende Anteil entfällt auf die zuständige Behörde)

III.1.4) **Soziale Standards:**

III.1.5) **Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen:**

Spezifikationen:

Verpflichtung zur Beantragung von Linienverkehrsgenehmigungen zur und Durchführung der in Ziffer II.1.3) genannten Linienverkehrsleistungen mit Kraftfahrzeugen (Bussen) entsprechend den qualitativen und quantitativen Vorgaben des Nahverkehrsplans sowie dieser Vorabkennzeichnung.

Nach Erhalt der Linienverkehrsgenehmigungen hat der Betreiber insbesondere die folgenden, europarechtlich anerkannten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen unbedingt zu erfüllen: Betriebspflicht (§ 21 PBefG), Beförderungspflicht (§ 22 PBefG), Tarifpflicht (§ 39 PBefG) sowie Fahrplanpflicht (§ 40 PBefG).

III.1.6) **Sonstige besondere Bedingungen:**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja

Anforderungen an die Verkehrsbedienung:

1. Beförderungsentgelt:

Es ist der jeweils aktuelle AVV-Gemeinschaftstarif als Höchstarif anzuwenden. Die Tarifbestimmungen sind im Internet unter <http://www.avv-augsburg.de/tickets-tarife/tarifauswahl> abrufbar.

2. Erschließungsqualität – Mindesterschließung (für Wohnbevölkerung und Wirtschaftsstandorte):

— Maximale Entfernung zu Haltestellen (in Meter Luftlinie)

Haltestelleneinzugsbereiche im Oberzentrum

Gebiete mit zentralen städtischen Funktionen: Bus 300 m, Straßenbahn/Stadtbahn 400 m;

Gebiete mit dichter und mittlerer Bebauung: Bus 400 m, Straßenbahn/Stadtbahn 500 m;

Gebiete mit lockerer Bebauung: Bus 600 m, Straßenbahn/Stadtbahn 800 m

Begründete Ausnahmen sind zulässig

Mindestens 80 % der Einwohner der Teilflächen sollen im Einzugsbereich der Haltestellen liegen.

— Maximale Umsteigehäufigkeit:

Die Verkehrsverbindungen im Liniennetz zum Stadtzentrum sollen mit höchstens einmaligem Umsteigen erreicht werden können.

3. Angebotsqualität in Haupt-, Neben- und Schwachverkehrszeit (HVZ, NVZ und SVZ)

— Mo – Fr:

Linie 23 lang: 5:00 – 20:15, 15-Minuten-Takt

Linie 23 kurz: 20:15 – 24:15, 30-Minuten-Takt

Linie 29: 5:00 – 20:15, 15-Minuten-Takt und 20:15 – 24:15, 30-Minuten-Takt

Linie 30: 5:00 – 20:15, 15-Minuten-Takt und 20:15 – 24:15, 30-Minuten-Takt

Linie 32: 5:00 – 24:00, 15-Minuten-Takt

Linie 36: 5:00 – 20:15, 15-Minuten-Takt und 20:15 – 24:15 30-Minuten-Takt

— Samstag:

Linie 23 lang: 5:00 – 20:30, 20-Minuten-Takt

Linie 23 kurz: 20:30 – 24:15, 30-Minuten-Takt

Linie 29: 5:00 – 20:15, 20-Minuten-Takt und 20:15 – 24:15, 30-Minuten-Takt

Linie 30: 5:00 – 20:15, 20-Minuten-Takt und 20:15 – 24:15 30-Minuten-Takt

Linie 32: 5:15 -8:00, 20-Minuten-Takt und 8:00 – 24:00 15-Minuten-Takt

Linie 36: 5:15 – 20:15, 20-Minuten-Takt und 20:15 – 24:15 30-Minuten-Takt

— Sonntag:

Linie 23 kurz: 5:00 – 24:15, 30-Minuten-Takt

Linie 29: 5:00 – 9:00, 30-Minuten-Takt und 9:00 – 20:15, 15-Minuten-Takt und 20:15 – 24:15, 30-Minuten-Takt

Linie 30: 5:00 – 9:00, 30-Minuten-Takt und 9:00 – 20:15, 15-Minuten-Takt und 20:15 – 24:15, 30-Minuten-Takt

Linie 32: 5:00 – 9:00, 30-Minuten-Takt und 9:00 – 20:30, 15-Minuten-Takt, 20:30 – 24:00, 30-Minuten-Takt

Linie 36: 5:00 – 24:15, 30-Minuten-Takt

4. Bedienungsqualität

(a) Standards für Haltestellen:

— Sitzgelegenheit und Wetterschutz an wichtigen Bushaltestellen;

— Optisch und akustische dynamische Echtzeit-Information an allen wichtigen Bushaltestellen;

— Die Reinigung und Sicherung der von dem Verkehrsunternehmen genutzten Haltestellen im Stadtgebiet Augsburg übernimmt das Verkehrsunternehmen;

— Abfallbehälter;

(b) Standards für die Fahrzeuge:

— Barrierefreiheit:

o Busse: Flotte vollständig barrierefrei/behindertengerecht (Niederflur, Hublift oder Rampe),

o Bus-Neuanschaffungen nach Richtlinie 2001 /85/EG.

- Alter: durchschnittlich höchstens 10 Jahre (Bus),
- Bordinformationssysteme: akustisch und optisch,
- die gesetzlich geforderten Sicherheitsstandards sind zu erfüllen,
- Gewährleistung der Fahrzeugauberkeit in ausreichendem Maße.

(c) Personal:

- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift,
- Tarif- und Fahrplanauskünfte,
- Ortskenntnis (wichtige Einrichtungen und touristische Ziele),
- Ordentliches und einheitliches Erscheinungsbild, kundenfreundlich.

(d) Fahrplanstabilität:

Gewährleistung von Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit mit dem Ziel der Einhaltung des gültigen Fahrplans unter Einhaltung der Anforderungen der Anschlusssicherung und Förderung des Verkehrsflusses mit folgenden Elementen:

- Sender zur Lichtsignalbeeinflussung.
- Steuerung des ÖPNV-Betriebes:

o Betreiben einer rechnergesteuerten Betriebsleitstelle mit systemübergreifender Verknüpfung,
o Zuverlässiger Sprechfunk zwischen Fahrpersonal und Disponenten.

5. Qualität von Service, Kommunikation, Information, Vertrieb

(a) Grundsätzlich: Service erfolgt stationär, telefonisch und im Fahrzeug:

- Stationärer Service: Kundencenter, Beschwerdemanagement, Fundbüro, Erstattungsverfahren,
- Telefonischer Service: vereinheitlichte Servicenummern,
- Service im Fahrzeug: einfache Auskünfte über den Fahrer.

(b) Information zu Fahrtverbindungen und Tarifen:

- Verbundweit mit der Augsburger Verkehrs Verbund GmbH (AVV) abgestimmt,
- Internet (elektronische Fahrplanauskunft EFA),
- Haltestellenaushang von Fahrplan, Tarifinformationen, Liniennetzplan,
- dynamische Echtzeit-Information an allen wichtigen Bushaltestellen,
- Bordinformationssysteme: akustisch und optisch (siehe Fahrzeugausstattung),
- KundenCenter Königsplatz,
- Telephonisch (Call Center).

(c) Vertrieb:

Der Verkauf von Fahrscheinen erfolgt über folgende Vertriebswege:

- Fahrerverkauf,
- stationäre Automaten,
- eigene Verkaufsstellen (z.B. KundenCenter Königsplatz),
- private Verkaufsstellen (Kiosk, Bäckerei, usw.),
- Abonnement,
- Handy-App „swa FahrInfo“

(d) Fahrscheinkontrollen

(e) Sicherheit:

Durch die Vorhaltung von Personal für die Sicherheit der Fahrgäste sowohl in den Fahrzeugen als auch in den Einrichtungen ist präventiv durch die Dienstleistung des Sicherheitsdienstes den Ansprüchen der Kunden und Fahrgäste Rechnung getragen.

- Ausreichende Beleuchtung der Haltestellenbereiche,

- Einsicht und Meidung optisch abgetrennter Aufenthaltsräume,
- gute Ein-/Ausstiegsmöglichkeiten,
- 6. Umweltstandards
 - (a) Lärmemissionen bei Fahrzeugen:
 - Bei Neufahrzeugen max. 77 dB(A) bei einer Motorleistung >150 kW (bez. max. 75 dB(A) bei einer Motorleistung <150 kW).
 - Lärm arme Reifen, 71 dB(A) bzw. an Antriebsreifen 75 dB(A).
 - (b) Abgase, Feinstaubemission bei Bussen:
 - EEV-Standard (besser als EURO 5: <0,02g Partikel (PM), <2,0 g Stickoxide (NOx) je kWh),
 - sukzessive Umstellung der Gasbusflotte auf Euro 6 im Rahmen von Ersatzbeschaffungen. Anteil der Fahrzeuge mit Euro 6 Standard min. 50 % (ab 2019).
 - nahezu CO2-neutrale Bilanz der Gasbusflotte.
 - Fahrerschulung zur treibstoffsparenden Fahrweise.
 - (c) Betriebliches Umweltmanagement gemäß EMAS (EG-Verordnung für Umweltmanagement und Betriebsprüfung), zertifiziert.

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

III.2.2) **Technische Anforderungen**

III.3) **Qualitätsziele für Dienstleistungsaufträge**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

an einen internen Betreiber (Art. 5.2 von 1370/2007)

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen:**

IV.3.2) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

IV.3.3) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

IV.3.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

IV.3.5) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.6) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Name und Anschrift des gewählten Betreibers

AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH

Hoher Weg 1

86152 Augsburg

Deutschland

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Zusätzliche Angaben:**

Die Stadt Augsburg beabsichtigt in ihrer Funktion als Aufgabenträgerin für den öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet Augsburg eine Direktvergabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags gemäß Art. 5 Abs. 2 VO

(EG) 1370/2007 an ihren internen Betreiber, die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH, und gibt dies mit der vorliegenden Information vorab bekannt.

Beantragung eigenwirtschaftlicher Verkehrsleistungen:

Verkehrsunternehmen können innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Vorabbekanntmachung (§ 12 Abs. 6 PBefG) bei der zuständigen Genehmigungsbehörde in deutscher Sprache einen Antrag auf Genehmigung einer so genannten „eigenwirtschaftlichen“ Verkehrsleistung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr beantragen. Die Legaldefinition „eigenwirtschaftlicher Verkehrsleistungen“ findet sich in § 8 Abs. 4 S. 2 und 3 des Personenbeförderungsgesetzes.

Genehmigungsbehörde für eigenwirtschaftliche Verkehrsleistungen ist die:

Regierung von Schwaben,
Sachgebiet 23,
Fronhof 10,
86152 Augsburg.

Anträge, die bei der Genehmigungsbehörde nach dem genannten Fristablauf eingehen, können – vorbehaltlich einer Ausnahme nach § 12 Abs. 6 S. 2 und 3 PBefG – nicht mehr berücksichtigt werden. Ebenso wenig sind eigenwirtschaftliche Anträge, die sich nur auf Teilleistungen dieser Vorabbekanntmachung beziehen, genehmigungsfähig.

Darüber hinaus müssen auch die im Rahmen eines eigenwirtschaftlichen Genehmigungsantrags verbindlich zugesicherten Verkehrsleistungen mit Blick auf den Versagungsgrund in § 13 Abs. 2a Satz 2 und 3 PBefG mindestens dem bisherigen Verkehrsangebot in Augsburg entsprechen und dürfen darüber hinaus nicht wesentlich von den in dieser Vorabbekanntmachung genannten qualitativen und quantitativen Anforderungen abweichen, um genehmigungsfähig zu sein.

Es handelt sich bei diesen maßgebenden Vorgaben insbesondere um

1. die quantitativen und qualitativen Anforderungen an das Verkehrsangebot gemäß dem geltenden Nahverkehrsplan für den Nahverkehrsraum Augsburg 2015plus;
2. den im Nahverkehrsplan vorgegebenen Anforderungen an den Tarif; die Stadt Augsburg ist Mitglied der Augsburger Verkehrsverbunds GmbH (AVV); es ist der jeweils aktuelle AVV-Gemeinschaftstarif als Höchstarif anzuwenden. Die Tarifbestimmungen sind im Internet unter <http://www.avv-augsburg.de/tickets-tarife/tarifauswahl> abrufbar;
3. die sonstigen besonderen Bedingungen bzw. Anforderungen an die Verkehrsbedienung gemäß der Beschreibung in Ziffer III.1.6. dieser Vorabbekanntmachung.

Änderungen und Berichtigungen dieser Vorabbekanntmachung:

Sollten sich die dieser Vorabinformation zugrundeliegenden Informationen wesentlich ändern, so wird die Stadt Augsburg eine Berichtigung veröffentlichen. Diese Berichtigung darf gemäß Art. 7 Abs. 2 Satz 3 VO (EG) 1370/2007 unbeschadet des Zeitpunkts der Einleitung des Verfahrens erfolgen.

Unklarheiten:

Die Stadt Augsburg weist darauf hin, dass das hier verwendete Standard-Formular „Vorabinformation“ ausschließlich gemäß der dort vorgegebenen Kriterien elektronisch ausgefüllt und nicht verändert werden kann. Unklarheiten beruhen möglicherweise auf diesem Umstand. Für Rückfragen und Auskünfte steht die Kontaktstelle zur Verfügung.

VI.2) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.2.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Südbayern – Regierung von Oberbayern
80534 München

Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Internet-Adresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstanz/vergabekammer/>

Fax: +49 892176-2847

VI.2.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages nach Artikel 5 Absatz 2 bis 5 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 für den Verkehr mit Straßenbahnen, O-Bussen oder Kraftfahrzeugen unterliegt gemäß § 8a Abs. 7 PBefG der Nachprüfung nach dem 2. und 3. Abschnitt des vierten Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen. Einschlägig sind insbesondere die §§ 160 und 135 GWB.

Gegen Entscheidungen des Auftraggebers ist ein Antrag auf Nachprüfung durch die Vergabekammer bei der unter VI.2.1) genannten Stelle zulässig.

Der Antrag ist nur innerhalb der in § 160 Abs. 3 GWB genannten Fristen zulässig. Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten (§ 161 GWB).

VI.2.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Südbayern – Regierung von Oberbayern

80534 München

Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Internet-Adresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstanz/vergabekammer/>

Fax: +49 892176-2847

VI.3) **Bekanntmachung der Auftragsvergabe:**

Voraussichtliches Datum der Veröffentlichung: 7.9.2018

Die Bekanntmachung über vergebene Aufträge wird im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht: ja

VI.4) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

24.8.2017